

MITTWOCH, 10. JUNI 2015

Konsum Weimar investiert in Bad Berka

04.06.2015 - 06:01 Uhr

Der ehemalige Landhandel in Bad Berka ist bereits abgerissen. Nun baut der Konsum Weimar dort. Drogerie Rossmann will 650 Quadratmeter bespielen. Und die Kurstadt verspricht sich eine Belebung der Innenstadt.



In der Weimarischen Straße in Bad Berka entsteht ein neues Wohn- und Geschäftshaus. Der Konsum investiert hier. Foto: Sabine Brandt

Weimar/Bad Berka. Die Konsumgenossenschaft Weimar investiert gut zwei Millionen Euro in Bad Berka und lockt damit einen neuen Mitspieler im Einzelhandel der Kurstadt an: die Drogerie Rossmann.

Mit dem Bau eines neuen Wohn- und Geschäftshauses in der Weimarischen Straße 1, also in bester Innenstadtlage, verknüpft man in Bad Berka gleich zwei Hoffnungen. Zum einen freut sich Bürgermeister [Volker Schaedel](#) (Freie Wähler) über die Beseitigung eines der letzten städtebaulichen Schandflecke in seinem Distrikt. Zum anderen verspricht man sich von dem Bauprojekt einen tüchtigen Schub zur Belebung des innerstädtischen Handels.

Ein zweistöckiges Gebäude aus den Zwanzigerjahren und der daneben liegende Flachbau aus den Siebzigerjahren, in dem einmal mehrere Läden untergebracht waren, sind bereits dem Erdboden gleich gemacht worden. Bis Ende dieses Jahres soll der Neubau bezugsfertig sein, beschreibt Konsum-Vorstandschefin Sigrid Hebestreit das ehrgeizige Ziel.

Vor allem in die Drogerie Rossmann werden in Sachen Innenstadtbelebung große Stücke gesetzt. Die Kette zieht es nach Bad Berka, wenn auch nicht zum ersten Mal. Schon einmal hatte Rossmann einen Laden in der Kurstadt unterhalten. Im Schatten der damals noch existierenden Schlecker-Filiale hatte das Unternehmen aber das Feld geräumt und sich auf seinen Standort in Weimar konzentriert. Seit Schlecker pleite ist, sei das Interesse Rossmanns an Bad Berka wieder gewachsen, sagt Andreas Stephan von der Objektverwaltung der Konsumgenossenschaft Weimar.

Mit seiner ersten Niederlassung in Bad Berka hatte sich Rossmann seinerzeit auf ein kleines Ladenlokal mit 130 Quadratmetern Fläche beschränkt. Jetzt will der Drogeriemarkt auf 650 Quadratmetern sein Vollsortiment anbieten, einschließlich Schreib- und Spielwaren.

Die zweite Gewerbeeinheit, die an der Weimarischen Straße neu entsteht, ist für die VR-Bank reserviert. Im Gegensatz zu Rossmann will sich deren Filiale in Bad Berka verkleinern. Die 200 Quadratmeter unmittelbar neben dem Rathaus, die die Bank zur Zeit bespielt, seien nicht mehr zeitgemäß, gibt Andreas Stephan zu verstehen. Im Obergeschoss des Neubaus hat Architekt Alexander Schunke vom Bad Berkaer Büro Müller & Lehmann sieben Wohneinheiten mit Dachterrasse geplant.

Der Grund und Boden in der Weimarischen Straße gehört dem Konsum seit Jahrzehnten. Vor der Wende betrieb die Genossenschaft in dem Flachbau ihren Landhandel mit Waren des täglichen Bedarfs. Danach ließen sich neben Schlecker noch mehrere kleinere Geschäfte dort nieder. Die letzten beiden Mieter haben inzwischen neue Standorte bezogen: das Kopiergeschäft ein paar Meter weiter,